

Wochen=

der Churfürstlich=



Blatt

Sächsisch=

Voigtländischen

Cress=Stadt Plauen

Achter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Am 4ten Jan. ist zwischen dem Kaiserl. General, Grafen Haddick, und dem französischen Divisionsgeneral Colard eine besondere Convention, als eine Folge des Waffenstillstandes, geschlossen worden, nach deren Inhalt die Feindseligkeiten auf den beyden Rheinufern, von Cavellen bis Cölln einer Seits, und von dem Einfluß der Rahn bis Mühlheim anderer Seits, vom 4ten D. an aufhören sollen. Die beyden Inseln Oberwerth und Niederwerth nebst Neuwied sollen als neutral betrachtet werden, und Salvogarden erhalten. Die übrigen Rheininseln bleiben unbesezt, und die Communicationsbrücken nach denselben werden abgenommen. Nur an zwey Orten soll man von einem Ufer zum andern gelangen können, nämlich zu Coblenz und Cölln, einer, und zu Thal und Mühlheim anderer Seits. Das Zuschicken von Unterhändlern bleibt vorläufig durchaus nothwendig. Will einer von beyden Theilen den Waffenstillstand brechen, so ist er gehalten, den andern zehn

Tage im Voraus davon zu benachrichtigen, und der Officier, welcher die Depesche überbringt, bleibt bis zum Ablauf dieses Zeitpunkts als Geisfel zurück.

Am 9ten Jan. ist Warschau von Preussischen Truppen wirklich besezt worden; zum Gouverneur dieser Stadt hat der König den Generallieutenant von Wendessen; zum Commandanten den Generalmajor von Kuits, und zum Platzmajor den Obersten von Brodowsky ernannt.

Rußland soll sich außerordentlich stark rüsten. Man will von nicht weniger als 5 Armeen reden, die diese Nacht ins Feld stellen, und die zusammen 320000 Mann ausmachen würden.

Auflösung des Räthsels im vorigen Blatte:  
der Strumpf.

X

Haupt=



# Haupt Jahres = Tabelle der Inspection Plauen, von dem Jahre 1795.

Parochie:	Getraute Paare:	Geborne:			Verstorbene incl: der Todgeborenen:	Communicanten
		Männl.	Weibl.	Todgeb.		
Plauen, =	59	148	124	19	252	8466
Jösnitz, Filial. =	2	5	8	—	7	652
Oberlosa, Fil. =	9	16	16	3	14	1363
Straßberg, Fil. =	6	5	8	—	8	727
Altensalz, =	5	19	26	2	29	2382
Muerbach, =	44	139	123	16	205	8304
Bergen, =	10	22	15	—	30	1242
Ebersgrün, =	3	6	6	—	14	702
Elsterberg, =	25	52	51	3	65	3717
Hohendorf, Fil. =	10	14	9	—	14	1212
Steinsdorf, Fil. =	6	11	8	—	8	564
Falkenstein, =	27	77	74	7	86	4099
Gefell, =	19	35	30	2	43	2445
Geilsdorf, =	2	7	9	2	13	863
Trfersgrün, =	1	10	10	1	11	897
Kloschwitz, =	4	9	9	1	18	677
Kürbis, =	10	13	14	1	20	1256
Langenbach, =	3	10	7	2	12	749
Langenbuch, =	2	5	4	—	3	590
Lengefeld, =	14	39	46	2	111	2765
Leubnitz, =	12	25	31	3	48	2267
Limbach, =	10	26	20	2	39	1902
Mühltruf, =	12	17	25	—	34	1258
Mylau, =	19	48	38	4	62	3021
Pausa, =	20	28	23	1	68	1834
Plohn, =	5	10	13	—	22	961
Röthenbach, Fil. =	7	13	9	1	9	524
Pöhl, =	5	7	17	2	17	1390
Reichenbach, =	40	103	92	12	147	6614
Reuth, =	1	2	5	1	2	482
Stelzen, =	8	2	4	—	3	700
Rodau, =	8	18	21	2	21	1722
Rodersdorf, =	1	9	4	1	11	663
Thossen, Fil. =	3	14	4	1	14	708
Rodemisch, =	12	44	39	1	48	2904
Rothenkirchen, =	5	18	18	—	23	1345

Stützen



Parochie:	Getraucte Paare:	Gebohrne:			Verstorbene incl: der Tod- gebohrnen:	Communicanten
		Männl.	Weibl.	Todgebl.		
Stüßengrün, Fil.	10	27	33	3	21	2300
Ruppertsgrün, "	2	4	4	—	8	797
Schönheyde, "	35	79	68	9	142	5366
Schwand, "	3	11	6	—	6	662
Syrau, "	5	11	12	—	14	771
Taltig, "	6	5	7	—	13	729
Theuma, "	14	30	29	2	51	(3364
Tirpersdorf, Fil.	—	5	8	—	9	(—
Thierbach, "	5	4	4	—	8	813
Ranspach, Fil.	1	5	5	1	5	481
Treuen, "	35	79	74	6	128	4889
Waldkirchen, "	13	31	22	3	38	3115
Werda, "	13	10	22	3	24	1777
<b>Summa:</b>	<b>571</b>	<b>1327</b>	<b>1254</b>	<b>119</b>	<b>1998</b>	<b>97031</b>
<b>Im vorigen Jahre</b>	<b>557</b>	<b>1461</b>	<b>1298</b>	<b>116</b>	<b>1724</b>	<b>98598</b>
<b>Sind daher</b>	<b>14</b> mehr	<b>134</b> weniger	<b>44</b>	<b>3</b> mehr	<b>274</b> mehr	<b>1567</b> weniger

Hält man aber, so viel das Jahr 1795. betrifft,  
die Zahl aller Gebohrnen: " 2700.  
gegen die Zahl der Verstorbenen: " 1998.

so haben sich doch die Lebenden mit 702  
vermehrhet.

J. F. Kolbe.

### Glückliches Alter.

Beschluß.

Da er sich nun auffer Nahrungsforgen sah, und übrigens noch bey Kräften war, so verheyraethete er sich im 109ten Jahre zum drittenmale. Als im Jahre 1791 das aufferordentliche Alter dieses Greises öffentlich bekannt wurde, lieffen ihm Sr. Maj. der König ein Geschenk von 150 Thlr. und hiernächst eine monatliche Zulage von

1 Thlr. angedeihen. Diesen Thaler holte er seit dem April 1791 bis unmittelbar vor seinem Ende von der Acciscasse zu Fillehne jeden Monat selbst ab, und machte zu dem Ende den Weg von seinem Wohnorte aus, 2 Meilen hin und her, immer zu Fuß. Fünf Tage vor seinem Ende ward er in seinem Leben zum erstenmal krank, blieb aber bis zuletzt bey allen seinen Sinnen. und Verstandeskräften, und starb wie ein ächter Soldat ohne Furcht vor dem Tode.



**Avertissements.**

Vor etlichen Wochen ist in meinem Gewölbe ein gebleichtes Stück Leinwand von jemanden zurückgeblieben; demjenigen, der das Ellenmaß und die Qualität davon anzugeben weiß, wird als vorheriger Besitzer desselben betrachtet, und solches eingehändigt werden.

Joh. Chr. Baumgärtel.

Es ist mir am 20ten dieses, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, ein oben und hinten mit Silber beschlagener Meerschamner Pfessenkopf, von mehr als mittler Größe, und an seinem lichtbraunen Ansatz sehr auszeichnend, von der Stube, welche mit bewohne, gestohlen worden; Wer mir sichere Auskunft darüber geben kann, erhält zehn Thaler; und zwar mit dem Versprechen,

daß denjenigen unentgeltlich den Kopf überlassen will, wer ihn an sich gekauft, wenn er mir nur den Verkäufer anzeigt.

Seeghis.

**Bekanntmachung.**

Des bisher zum öftern geschehenen Mißbrauchs halber, siehet man sich genöthiget, hiermit bekannt zu machen, daß künftighin von Niemanden Avertissements zum Einrücken in das hiesige Wochenblatt, ohne Vergütung, nach Verhältnis von 2. 3. bis 4 Gr. angenommen werden können, jedoch sind gemeinnützige Sachen und sonstige belehrende und ökonomische Aufsätze davon ausgenommen, als welche man gerne und willig annehmen, auch, wenn solche die Censur passirt, ohnentgeltlich einrücken wird.

d. B.

**In der Stadt sind geboren worden:**

2 Söhnchen und 1 Töchterchen.

**Gestorben sind:**

- 1) Hr. Johann Schneider, gewesener Expeditur bey hiesigem Churfürstl. Postamte, 67 Jahr 7 Monat 7 Tage alt.
- 2) Igfr. Christiana, weyl. Mstr. Joseph Alberts, E. E. Handwerks der Tuchscherer Vormeisters hinterl. älteste Tochter, 75 Jahr 1 Monat 13 Tage alt.
- 3) Igfr. Eva Maria Dehmin, Würgerin allhier, 35 Jahr alt.
- 4) Johann Christian Silber, Feuermäurkehrer Geselle, 46 Jahre alt.
- 5) Mstr. Johann Gottlob Schmidts, Leinewebers Söhnchen.
- 6) Mstr. Carl Gottlob Müllers, Leinewebers Söhnchen.

**Das Sonnabend- und Sonntags-Backen haben:**

Mstr. Franz vor dem Brückenthor, und Mstr. Löpfer im untern Steinweg.

Das Wochenbacken haben alle Bäckern.

**Getraide Preis hiesiger Stadt:**

Ao. 1796 d. 23. Jan.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Weizen.	1	10	—	1	8	—	1	4	—
Korn.	—	21	—	—	20	6	—	20	—
Gerste.	—	13	6	—	13	—	—	12	—
Hafer.	—	11	3	—	10	6	—	—	—